

Liedblatt Adventsfenster

1. Wir sagen euch an den lieben Advent

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt!
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt!
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt!
Gott selber wird kommen, er zögert nicht,
auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht!
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

2.Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

3.O Heiland reiß die Himmel auf

1. O Heiland, reiß die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf,
reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloß und Riegel für.

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, fließ.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
daß Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.

7. Da wollen wir all danken dir,
unserm Erlöser, für und für;
da wollen wir all loben dich
zu aller Zeit und ewiglich.

4.Es kommt ein Schiff geladen

1. Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

5.Seht, die gute Zeit ist nah

1. Seht, die gute Zeit ist nah,
Gott kommt auf die Erde,
kommt und ist für alle da,
kommt, dass Friede werde,
kommt, dass Friede werde,

6.Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht,
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht.
Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,
Not und Ängsten.
Ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

7. Ein Licht geht uns auf

1. Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,
durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.

Kehrvers:

***Licht der Liebe, Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht.***

***Licht der Liebe, Lebenslicht,
Gottes Geist verlässt uns nicht.***

2. Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung
führt, erfüllt den Tag,
dass es jeder spürt.

3. Ein Licht macht uns froh,
wir sind nicht allein,
An jedem Ort wird es bei uns sein.

8. Kommet, ihr Hirten

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall;
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

9. Zumba, Zumba

Ref: Zumba, zumba, welch ein Singen
Zumba, zumba, Weihnachtszeit!
Zumba, zumba, welch ein Klingen,
welche Freude weit und breit!

1 Heut ist der Heiland geboren,
Tröster und Retter der Welt.
Er hat zum Heil uns erkoren,
ewige Treue uns hält.

2. Jeder will ihm etwas bringen,
ich aber hab nicht viel Geld.
Ich kann dem Kindlein nur singen,
hoffen, dass ihm es gefällt.

3. Dass sich das Kindlein erfreute,
spielten die Hirten ihm vor.
Singt nun mit mir liebe Leute,
singt mit den Hirten im Chor.

10. Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf
Stroh, Maria und Joseph betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder,
wer wollt sich nicht freuen?-
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

11. Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

12. Tragt in die Welt

Tragt in die Welt nun ein Licht.
Sagt allen: „Fürchtet euch nicht.“
Gott hat euch lieb, groß und klein.
Seht auf des Lichtes Schein!

2. Tragt zu den Kranken ein Licht....
3. Tragt zu den Kindern ein Licht....
3. Tragt zu den Alten ein Licht
4. Tragt zu den Blinden ein Licht...

13. Kling, Glöckchen, Klingelingeling

Kling, Glöckchen, Klingelingeling
Kling, Glöckchen Kling.
Lasst mich ein ihr Kinder, s' ist so kalt der
Winter, öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren!

2. Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt Euch dran erlaben!

14. O Tannenbaum

O Tannenbaum, O Tannenbaum
Wie grün sind deine Blätter
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit
Nein, auch im Winter, wenn es schneit

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.